



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLI. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet eine aus dem
Nachlasse Johann Ezelfelde's in der Katharinenkirche gestiftete
Commende, am 25. April 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

also is geschen. So schal dem vakenomeden Symon vnde syner mollen besitter desse Jarlige pacht vry vnde qwyd vnde desse breff machtlos syn, vnshedelig doch desse breff in alle synen artikelen an sodaner rechtigeid, also de erbenante gilde dar ane hefft vnde vorder hebbende werd. Desses to mer tuchnisse hebbe wy vorbenant Tide vnd hans, also gildemeister, vor vns vnde vnse Nakomelinge vmme bede willen des erbenant Symons, der gilde man, vnse Ingelzegel wiligen vnde myd gudem willen laten hengen nedene an dessen breff, Na godis bord verteynhundert, dar na in dem veer vnde vertegesten Jare, In Sunte Agneten der Hilgen Juncfrowen dage.

Nach dem Originalo des Salz. Archives XIV, 32.

CCCLI. Der Rath der Neustadt Salzwedel befundet eine aus dem Nachlasse Johann Gzelsfeld's in der Katharinenkirche daselbst gestiftete Commende, am 25. April 1444.

Wy Borgermeistere vnde Radmanne der nigen Stad Soltwedell Bekennen apenbar In desseme Jegenwardigen briffe vor allisweme, dat vor vns syn gewesen de erlamen heren Johannes Stembeke, Bernhardus bruggeman, prestere, Jacobus rambow, clericus des Stichtes to verden vnnnd clawes losse, borgher der Olden Stad Soltwedell, Testamentarii des Seligen hern Johannis czeluelden vnde hebben vns synen lesten willen apenbaret vnnnd witlick gedaen, Also dat de Sulue here Johann czeluelde deme almechtigen gade vnnnd syner werden mode, marie vnde alle gades hilligen to laue vnnnd to eren, myt vnser der nigen Stad kerekeren vnnnd vnser witscapp vnnnd fulbord, dorch syner vnnnd syner leffhoueden vnnnd aller cristen zelen salicheit willen, bestellet, belecht vnnnd gemaket hefft, bestellet, maket vnnnd belecht, In crafft dessis briffes, to ewigen tyden tobliuende, eyn hues by Sunte katherinen Twischen heren Johann Stembeken vnnnd heren Hinrick cowelitzen, vppe deme horneke, an der wollenweuerstraten bolegen, vnnnd hundert vnnnd visvndachtentich marck Soltwedilscher weringe, dar var gecost syn vnnnd van to tinze gan twelf marck der vorgeuonden weringe, nach Inholde der vorsegilden briffe dar auer gegeuen, welker briffe wij bij vns hebben in vnser vorwaringe, vnnnd enen kelck, patene, missebuck, gerwet, alue, pacem mit allem andern missegereide, to bohueff sunderliker allmissen vnnnd eyner commenden In Sunte katherinen kerecke to Soltwedell makende vnde bestedigende to eynem altare, dar dem prester boqwem is misse to tolesende, vnde de commende eynem framen prester, dar van em god de gnade giff misse to toholdende, sovaken alle des noed wert synde, to bouelende. Vnnnd de sulue prester effte syne nakomelinge hebber der commenden, ys yd dat he se suluen bolest, schall full vnnnd allvppgheuen alle Jarliges alsodan varscruen rente, dar to gelecht vnnnd de noch In tokamenden tyden dar to gelecht wert, nach Inholde der vorsegilden briffe, de vppe de genomede vnnnd noch tokamende rente gegeuen synt vnnnd werden. Boleset he ouer de commende suluen nicht, so schall he holden eynen bolefer vnnnd de bolefer der commenden schall full vnnnd all vppgheuen alsodann rente, also denne to der commenden bohoret. Weret, dat de commende worde eynem boualen, de neyn prester were, So schall he holden eynen bolefer der commenden vnnnd em laten alle rente der commenden, So ange dat he prester wert, vpp heuen. Dar na schall he alsodann rente, is id sake, dat he de

commende suluen boleft, vppheuen, Jodoch belefe he de commende, wen he prefter were, suluen nicht, fo schal he ouer nicht vppheuen von der rente, men de bolefer schall alle rente der commenden, alfe vargeruret is, vppheuen. Vnde de erste beuelinge der varbenomden commenden schall hebben de erbenomde clawes loffe mit syner eeligen frowen Ilfeben, des vargnanten hern iohannis czeluedes fuster, vnnd dar na na der ersten beuelinge, vnnd nicht eer, schall alfolke beuelinge todonde vallen vnnd kamen an vns vnnd vnse nakomelinge, de commende eynem framen prefter effte eynem, de kortligen eyn prefter werden will, vmme gades willen to beuelende vnnd dar dat mede toholdende vnnd to bestellende, also id in dessem briffe var vnnd na vtgedrucket is. Vnnd weret, dat desse vorbenomde twelf marck iarliger rente vnnd ock ander to kamende rente, de alsdann leye wyes gecofft wert, na vtwinginge der houetbriffe, worden vnnd worde affgecofft eyn deel effte alle; so willen vnnd scholen wij vnnd vnse nakomelinge van stunt, wan de afflofinge geschen is, den Houetsummen der renten truwelken vnnd mit flyte, mit hulpe vnd rade des presters, deme de commende denn beualen is, an gude wisse rente, to der suluen commenden behueff dar bij to bliuende, wedder boleggen vnnd bostellen. Weret sake, dat wy dat affgelechte geld nicht konden wedder anleggen vor also vele rente, alfe dar nw var gecofft is, so willen vnnd scholen wii vnnd vnse nakomelinge doch flitigen sug dar ane bearbeiten, id wedder anleggende, mit hulpe vnnd sulbord des commendisten, so men hogest, wiffest vnnd bestentlikist kan. Konnde wii ouer dat geld nicht vtdoen na vnser vnnd des commendisten beqwemicheit, So willen wii vnnd vnse nakomere des nenen schaden hebben. Dar var vnnd wanne wy denne gades dinst yo truwelken vorderen, sterken, meren vnnd vortsetten scholden, desse vargerurden dingk vnnd beuelinge in ewiger dechnisse vnnd bliuender bostendicheit tohebbende vnnd toholdende vnnd bestellende, dat de commende tydliken beualen, bewaret vnnd belefen wert, hefft de ergnante iacobus ranbow vns vnnd vnser nakomelingen vor vnse vnnd erer vnlust bestellet, gemaket vnnd gegeuen ene marck penninge Jarliger rente, nu tor tyd stande vppe Jurgen mollers huse vor der czigell in vnser der nigenstad bolegen, de alle iarliges wen sig de raed scheidet, to delende den borgermeifteren vnnd sittenden ratmannen vnser der vakenomeden nigenstad Soltwedell. Dar to hebben vns de ergenomden clawes loffe vnnd ilfebe, syne eelige frome, geantwerdet vnnd gedaen hundred marck penninge vnser Stad weringe, de an vnser stad framen gekamen sint, vnnd dar var willen vnnd schollen wii vnnd vnse nakomelinge deme genanten clawese vnnd syner frowen ilfeben alle iarliges vt vnser stad rente vnnd guderen gudligen vnnd wol todancke entrichten vnnd botalen de tyd erer beider leuende viff marck penninge iarliger rente der suluen weringe, vnnd na der twier dode, vnnd nicht eer, so schullen vns, vnser nakomelingen vnnd vnser stad de helfte der renten, alfe twe punt penninge alle iarliges, vrij, qwid vnnd loes syn, vnnd vmme des willen hebben wy vor vns vnnd vnse nakomeren dorch god vnnd deme hebber der commenden to gude dat, varbenomde der commenden hues gefriet vnnd frien id ock in crafft dessem briffes van alle vnser stad plege, vtgenamen achte witte alle iarliges van deme huse to schate to geuende vnnd nicht anders, vnnd de anderen twe punt penninge iarliger rente van den ergefcruen viff marcken willen vnnd schollen wij vnnd vnse nakomelinge to ewigen tiden alle iarliges vt vnser stad redistem gude geuen deme bewarer der commende willichliken vnnd woll todancke, alfe an pasche auende, In Sunte iohannis baptisten auende, an funte michaelis auende vnnd an des hilgen cristes auende, to ifliger tijd teyn schilling penninge Soltwedilscher weringe. Des to orkunde vnnd merer bokantnisse hebben wij radmanne, vargnant, vnse der nigenstad ingefegill vor

vns vnd vnse nakomelinge laten henghen an dessen briff. Gegeuen na cristi gebord virteinhundert iar, dar na an deme virvndvirtigsten iare, dem sonauende na Quasimodogeniti.

Nach dem Originalte des Salz. Archives XXXII, 17.

CCCLII. Der Rath zu Salzwedel befundet, daß Gercke Vogt der Knochenhauergilde zu dem Altare des heil. Kreuzes in der Lorenzkirche eine Rente verkaufe, am 8. Juni 1444.

Wie Hermen Langhe, Hans Alinxstede, Heine Prißer, Tide Wolther, Bernhardt Boden, Kersten Schulte, Arendt Colsebu, Werner Wittekop, Tide Buck, Diderich Laghendorp, Claus Kolnir, Ermbrecht Schernekow, Menthe van Gawell, Tide Wolter Wolters, Steffen Schulte, Arndt Boldewyns, Cone Brewitze vnd Hans Bueck, radtmanne tho Soltwedel, bekennen apenbar tugende vor alsweme, dath vor vns vorstende vnse medeborger Gercke Voget vnd hefft vorkost recht vnd redeligken tho eynem rechten erkope in synen veer boden, stande by Berende Langhenberke, dem gildemeistern der knakenhowerghilde mith vns in vnser der oldenstadt, also Heine Huben vnde Kersten Ribowe, tho behuff des altaris des hilligen cruzes in sunte Laurentius kergken, eyne margk pfenninge jarlicher renthe vor eyne margk penninge vnser stadt wehringe, de de Gergken wol tho dangke vornoget syn. Desse margk penninghe renthe will vnd schall de genomde Gercke effte syner boden besitter den vorgeschreuen ghildemestern edder ehren nabkamen gildemestern tho behuff des altars des hilligen cruzes, alle varberert is, alle jarliges tho vier tiden des jhares, tho einer jewelighen tidt veer schillinghe penninge erbenomeden wehringe, gudelighen vnd woll tho dangke sunder vortoch entrichten vnd bethalen; doch also mede inbescheiden, wann Gercken vnd syner boden besittern das wol ghelüftet, moghen sie dessen jarlighe renthe wedderaskopen vnd losen, vnd wan sie dath dohen willen, szo schollen sie den obgenanthen gildemestern tho des vorgenannten altares behuff de vorbenompte eyne margk penninge houettuls mith aller bedagheden renthen ful vnd all entrichten vnd bethalen. Wan dath thor nughe denne also is geschen, szo schollen disse jarlichen renthe deme vakennomeden Gercken vnd syner boden besitter wedder fry, quidt vnd lofz synn. Des tho mehren thuchnitze hebben wy vnser der oldenstadt ingheseghel willigken lathen henghen an dessen breff, nha Godes borth veerteinhundert in dem veer vnde veerthigsten jhare, ahm mandaghe nha der hillighen dresalticheit dage.

Aus einer alten Copie des Salzwedeler Archives XIII, 35.